

Moderne Hörsysteme helfen bei Hörverlust Wer Wind hört, wird Lebensqualität ernten

Mainz, 22. Oktober 2021. Der Wind pfeift, die Blätter rascheln. Wer die Vorbote der Herbststürme nicht mehr hört, kann vorsorglich sein Gehör vom Hörakustiker überprüfen lassen. Denn Hörverlust tritt nicht nur im hohen Alter auf, auch junge Menschen können davon betroffen sein. Moderne Hörsysteme sind längst kleine Mini-Computer, die sich über das Smartphone steuern lassen und sich auch über Bluetooth mit technischen Geräten verbinden. Hörakustiker passen sie ganz individuell auf den jeweiligen Hörverlust an. So werden gutes Hören und mehr Lebensqualität wieder möglich.

Die gesetzlichen Krankenversicherungen tragen die Kosten für die Hörsysteme, sofern sie bei der Erstversorgung ärztlich verordnet sind. Es wird lediglich die gesetzliche Zuzahlung von 10 Euro fällig. Wer über den Ausgleich des Hörens noch weitere Funktionen wünscht, muss für diese in der Regel selbst in Form von privaten Mehrkosten aufkommen. Dies kann besonders sinnvoll sein, wenn man das Hörsystem gern an das eigene Smartphone koppeln möchte, damit sich das Hörsystem darüber bedienen lässt. Es gibt zahlreiche Zusatzfunktionen für alle möglichen Wünsche und Anforderungen. Der Hörakustiker berät umfangreich über die Möglichkeiten und ob diese sinnvoll sind.

Egal ob mit oder ohne Zusatzfunktionen, ein Hörsystem lässt seinen Nutzer im Alltag nicht nur wieder besser hören, es trägt auch entscheidend zu einem deutlichen Gewinn an Lebensqualität bei. Denn auch wenn die windigen Herbsttage nicht von jedem geschätzt werden, so sollte man diese zumindest mit allen Sinnen wahrnehmen können.

Mehr Informationen gibt es auf der Service-Seite: www.richtig-gut-hoeren.de

Hörakustikerinnen oder Hörakustiker in der Nähe finden Sie über folgenden Link: <https://www.hoerakustiker-suche.de>

Hintergrund zum Hörakustiker-Handwerk

In Deutschland gibt es etwa 5,4 Millionen Menschen mit einer indizierten Schwerhörigkeit. Schwerhörigkeit zählt zu den zehn häufigsten gesundheitlichen Problemen. Mit über 7.000 Hörakustiker-Betrieben und ca. 15.000 Hörakustikern



versorgt das Hörakustiker-Handwerk bereits ca. 3,7 Millionen Menschen in Deutschland mit modernsten Hörsystemen. Die Bundesinnung der Hörakustiker (biha) KdÖR vertritt die Interessen der Hörakustiker in Deutschland.

Die Versorgungsqualität im Bereich von Hörsystemen ist in Deutschland sehr gut, das bestätigt die größte jemals von gesetzlichen Krankenversicherungen (GKV) durchgeführte Versichertenbefragung zur Hörsystemversorgung in Deutschland. Rund 90 Prozent der Versicherten waren „sehr zufrieden“ oder „zufrieden“ mit der individuellen Versorgungssituation. Und das unabhängig davon, ob der Versicherte eine mehrkostenfreie Versorgung gewählt oder eine private Zuzahlung geleistet hat.

Neben der Erstversorgung des Kunden ist der Hörakustiker auch für die begleitende Feinanpassung mit wiederholten Überprüfungen und Nachstellungen der Hörsystemfunktionen u.v.m. zuständig. Er berät zu Gehörschutz, Tinnitus und allem rund ums Hören.

